LÖSUNG AB 3

GEWOHNHEITSMÄSSIGE WAHRNEHMUNG UND BEURTEILUNG

AUFGABEN

Besprechen Sie in Ihrer Gruppe die folgenden Fragen.

1. **Kulturell gefärbte Wahrnehmung und Bewertung**
   a) Was gilt als moralisch und sittlich akzeptiert? Geben Sie Beispiele aus unterschiedlichen Kulturkreisen.
      Z. B. in Kulturen, in denen Eheschließungen arrangiert werden, auch gegen den Willen der Betroffenen, ist die Loyalität gegenüber der Familie an erster Stelle. Zuwiderhandlung wird mit Ausschluss oder Bedrohung geahndet. Homosexualität, Speisetabus, Kleidungsvorschriften, usw. …
   b) Wie stark werden Hierarchien als gegeben akzeptiert? Geben Sie Beispiele aus unterschiedlichen Gesellschaftsformen.
      Nach Untersuchungen würden z.B. nur 13 % Russen ihren Chef auf die Nichtmachbarkeit einer Aufgabe hinweisen, dagegen weit über 90 % der Schweizer. Die Gleichgültigkeit gegenüber einer gemeinsamen sinnvollen und funktionierenden Gemeinschaft (z.B. Firma, Staat) ist kulturell sehr unterschiedlich ausgeprägt.

2. **Subjektive Wahrnehmung aufgrund der persönlichen Geschichte**
   a) Wie beeinflusst Ihre Verliebtheit Ihre Wahrnehmung des Partners und des Alltags?
      Die Stimmungslage und Gefühle verändern das Erleben sehr stark. In der Verliebtheit sieht man alles durch eine rosa Brille, Schattenseiten werden ausgeblendet.
   b) Wie beeinflusst eine Erinnerung an einen unbereinigten Streit die erneute Begegnung?
      Durch ungeklärte Situationen ist man vorbelastet und rechnet mit einer Wiederholung des Negativen, die Wahrnehmung ist verzerrt. Man ist angespannt und ängstlich oder angriffsbereit.

3. **Eingeschränkte Wahrnehmung durch die Sinne**
   a) Was entzieht sich unserer Wahrnehmung durch die Sinne? Wo nehmen Tiere genauer/anders wahr?
      Nukleare Strahlung, Mikrowellen, Elektrosmog, Infrarot, Röntgen usw.
      Sonare bei Delfinen und Walen, zur Erzeugung und Wahrnehmung von Ultraschall-Lauten; andere Gehörfrequenzen bei Hunden; Facettenaugen bei Insekten usw.
   b) Wie wirklich ist die Wirklichkeit? Ändert das unten aufgeführte Forschungsergebnis etwas an Ihrem Verhältnis zur „Wirklichkeit der Materie“?
      Die Erkenntnis, dass die Wirklichkeit statischer wahrgenommen wird, als sie ist, eröffnet ein Bewusstsein für die Veränderlichkeit und die grenzenlosen Möglichkeiten im Raum. Im Alltag werden diese Erkenntnisse von fast allen Menschen ausgeblendet. Die Quantenphysik und Buddhas Aussage geben beide ähnliche Hinweise auf die Natur der Phänomene.

4. **Wie kann man Begrenzungen, die durch gewohnheitsmäßige Wahrnehmung entstehen, überwinden?**
   - Man ist sich der begrenzten Sichtweise bewusst.
   - Man nimmt einen überpersönlichen Standpunkt ein.
   - Es gibt auch Trainingsmethoden.
   - Im buddhistischen Kontext bekommt man diese Freiheit durch Meditation.